

# Jahresbericht

der

## Stadtbibliothek Zürich

über

das Jahr 1899



Zürich

Druck von Schulthess & Co.

1900

## I. Die Stadtbibliothek sammelt und enthält:

1. Werke aus dem gesamten Gebiete der sog. Geisteswissenschaften, zumeist aus den Spezialgebieten der Sprache und Literatur, der Geschichte und Geographie, der Kunstgeschichte und Archäologie.
2. Zürcherische und schweizerische Literatur im weitesten Umfang.
3. Porträts, Ansichten und Pläne, Karten u. s. f.
4. Handschriften, insbesondere auch Autographen.
5. Münzen und Medaillen.

**Schenkungen** aus sämtlichen Gebieten sind sehr erwünscht. Bücher, die auf der Stadtbibliothek keine Verwendung finden, werden auf Wunsch andern Bibliotheken zugewiesen.

## II. Das Lesezimmer ist geöffnet:

Werktags von 10—12 und 1½—5 Uhr; die **Bücherausgabe** findet von 10—12 und 1½—4 Uhr statt. Mitgliedern wird auf Anläuten das Gitter bis 12¼ Uhr geöffnet; weitere Dienstleistungen dürfen jedoch vom Personal nach 12 Uhr nicht mehr verlangt werden.

## III. Anmeldungen zur Aufnahme in die Bibliothek-Gesellschaft

sind an den Präsidenten derselben, Herrn Dr. C. Escher, oder an das Bibliothekariat zu richten.



## Allgemeine Verwaltung.

Im Leben von öffentlichen Instituten wie in dem der Menschen verlaufen die Jahre bald in bewegterem und unruhigerem, bald in gleichmäßigerem Fluß. Je nachdem das eine oder das andere eintritt, gestaltet sich auch der Rückblick bald zu einer umfassenderen Ausschau, bald zu einer kürzeren Übersicht, die sich in einem knappen Bericht erschöpfen läßt, auch wenn das Jahr ein vollgerütteltes Maß von Arbeit aufgewiesen hat.

In dieser letzteren Weise kann sich unser diesjähriger Bericht kürzer fassen, als es sonst schon geschah.

**Behörden, Personal, Gesellschaft.** Der Veränderungen, die das Berichtsjahr brachte oder abschloß, haben wir bereits im letzten Bericht gedacht: des Rücktrittes des Herrn Oberst U. Meister aus dem Convent, dessen Entlassungsgesuch die Generalversammlung, wie der Convent, mit dem Ausdruck des Bedauerns und zugleich auch des Dankes und der Anerkennung für seine großen Verdienste genehmigte, ferner der Wahl des bisherigen Custos, Herrn Heinrich Brunner, zum Sekretär der Bibliothek. An die erledigte Custosstelle wurde Herr Viktor Wirz von Solothurn, geb. 1875, gewählt. Der Bestand der Gesellschaft ist von 146 Mitgliedern auf 142 zurückgegangen.

**Benutzerkreis und Benutzungsbedingungen.** Hier hat das abgelaufene Jahr die gesetzliche Feststellung zweier Bestimmungen gebracht, die probeweise schon 1897 bezw. 1896 eingeführt worden waren. In Abänderung von § 25 der Statuten faßte die Bibliothek-Gesellschaft den in der Folge vom Stadtrat genehmigten Beschluß, die niedergelassenen höhern Beamten der Stadt und die Lehrer der städtischen Schulen der Verpflichtung zur Kautionstellung zu entheben und einfach gestützt auf den Ausweis ihrer Stellung zur Benutzung zuzulassen. Mit Rücksicht auf andere Niedergelassene wurde hinsichtlich der Kautionstellung dem Bibliothekariate eine an sich ihm nicht erwünschte, aber unvermeidliche diskretionäre Gewalt zugewiesen. Ein anderer Beschluß betraf die jährliche Revision, die früher eine dreiwöchentliche gänzliche Schließung der Bibliothek bedeutet hatte und hinfort so verlaufen wird, daß die Bibliothek vom Beginn der zweiten Woche an täglich eine Stunde zum Bücherbezug wie zum Besuche des Lesesaals geöffnet ist. Die Durchführung der an und für sich schon mühsamen jährlichen Bücherrevision, die wegen unserer ganz einzigartigen Benutzungsverhältnisse unerlässlich erscheint und in Folge der beständigen Vermehrung der Sammlungen stets umfangreicher wird, ist dadurch allerdings noch mühsamer geworden. Für die Benutzer bedeutet jedoch diese Verkürzung der Zeit des hermetischen Verschlusses auf eine einzige Woche im Jahr eine sehr bedeutsame Erleichterung.

**Bauliches.** So lange die Bibliothek noch im jetzigen Gebäude untergebracht ist, werden sich ihre Räume nicht vermehren. Um so mehr wird darauf Bedacht zu nehmen sein, den vorhandenen Platz möglichst sorgfältig auszunützen. In dieser Erwägung wandten wir uns an die Stadt mit dem Ersuchen um Verschalung und bessere Herrichtung des bis anhin nur provisorisch verwendeten Dachraumes des Wasserhauses, welchem Ersuchen bereitwilligst

entsprochen wurde, so daß es nun möglich sein wird, feste Bücher-gestelle darin aufzuschlagen.

Hinsichtlich der **Bauplatzfrage** ließ der Convent im Herbst ein Schreiben an den Stadtrat abgehen, worin er neuerdings darauf hinwies, wie wichtig es sei, rechtzeitig einen geeigneten Bauplatz für ein gemeinsames Bibliothekgebäude der zürcherischen Bibliotheken zu reserviren, wie das Krautgarten-Areal hiezu zu klein sei und wie sich innerhalb der einzig zulässigen Zone Limmat-Hirschengraben-Rämistraße bezw. Limmat-Hirschengraben-Berghang der Amtshausplatz am besten zum genannten Zwecke empfehle.

**Zwingli-Museum und Gottfried Keller-Zimmer** sind am 29. Juni eröffnet worden. Für das Zwingli-Museum fand, des beschränkten Raumes wegen nur im engeren Kreise, ein kleiner Einweihungsakt statt, zu dem der Convent der Stadtbibliothek und der Vorstand des Zwingli-Vereins Oberbehörden und Vertretungen der befreundeten Anstalten einluden. Leider konnten zwei Männer, die der Eröffnung des einen wie des andern Raumes mit lebhaftester Teilnahme beigewohnt hätten, den Tag nicht mehr erleben: Herr Antistes Dr. G. Finsler, der erste Präsident des Zwinglivereins, und Herr Prof. Dr. J. Bächtold, der Biograph Kellers. Eine weitere Persönlichkeit, der das Zustandekommen des Zwingli-Museums ebenfalls Herzenssache gewesen war, starb kurz hernach: Herr Pfarrer D. Holzhalb. Mit der Einrichtung beider Räume hat die Stadtbibliothek als ein Brennpunkt geistigen Lebens unserer Stadt einen Akt der Pietät erfüllt gegen den großen Reformator, auf den Zürichs geistige Bedeutung zurückzuführen ist, wie gegen den hervorragenden Dichter, der Charakter und Wesen seines Volkes zu so greifbaren Gestalten geformt und die Stadtbibliothek durch seinen letzten Willen so ausgezeichnet hat. Das Zwingli-Museum hat Dank den alten Schätzen unserer Bibliothek wie auch neuen Ankäufen des Zwingli-Vereins und mehrfachen

Schenkungen von Privaten recht reichhaltig gestaltet werden können und insbesondere an den zu freier Besichtigung bestimmten Sonntagen das lebhafteste Interesse des Publikums erweckt.

**Neujahrsblätter - Ausstellung.** Wie schon in früheren Jahren, so wurde auch im abgelaufenen Jahr in der Helmhaushalle eine Ausstellung veranstaltet. Diesmal galt es, unserer städtischen Bevölkerung das altehrwürdige Institut der Neujahrsblätter, das mit dem ersten Neujahrsblatt der Stadtbibliothek bis auf das Jahr 1645 zurückgeht, in einer Auswahl charakteristischer Blätter, begleitet von einer Reihe größerer Bilder (Porträts, Landschaften oder geschichtliche Ereignisse) aus öffentlichem und privatem Besitz, die in zuvorkommender Weise zur Verfügung gestellt wurden, vor Augen zu führen. Sammlung des Materials und Einrichtung der Ausstellung wurden in verdankenswertem Entgegenkommen von mehreren Freunden der Bibliothek besorgt, die sich überdies bereit finden ließen, jeden Tag abwechselnd während einer Stunde Bedeutung und Inhalt der Ausstellung zu erläutern, wodurch sie sich die Beschauer zu bestem Dank verpflichteten.

**Von den gemeinsamen Zuwachsverzeichnissen** der zürcherischen Bibliotheken sind im Berichtsjahr der Jahrgang 1898 und die erste Hälfte des Jahrganges 1899 erschienen. Es beteiligten sich daran folgende Bibliotheken mit folgender Zahl von Alinea (Titeln und Rückweisen):

	1898	1899
		I. Hälfte.
Gewerbemuseum	6	21
Juristische Bibliotheksgesellschaft	83	31
Kantonsbibliothek	331	642
Kunstgesellschaft	111	16
	<hr/>	<hr/>
Übertrag	531	710

	1898	1899 I. Hälfte.
Übertrag	531	710
Medizinische Bibliothekgesellschaft	24	4
Kantonale Militärbibliothek	13	—
Museum	590	371
Naturforschende Gesellschaft	73	106
Pestalozzianum	223	366
Polytechnikum	1032	488
Stadtbibliothek	7176	1903
Total	9662	3948

Der große Zuwachs der Stadtbibliothek pro 1898 rührt noch von der Bibliothek der Antiquarischen Gesellschaft her.

Die Herstellung des **alphabetischen Centrakataloges**, zu der sich Stadt, Kanton und Bund vereinigt haben, nimmt ihren rüstigen Fortgang.

## Sammlungen

(mit Ausnahme des Münzkabinetts).

Der Zuwachs betrug:

Zuwachs:	Neue Ein- gänge	Fortgesetzte Lieferungs- werke	Periodica	Total	Kauf	Schenkung	Tausch	Total
Verlagswerke								
Bände	967	174	856	1997	1061	761	175	1997
Broschüren	1876	111	128	2115	271	1796	48	2115
	2843	285	984	4112	1332	2557	223	4112
Berichte								
Bände	—	—	—	69	—	66	3	69
Broschüren	—	—	—	913	50	863	—	913
				982	50	929	3	982
Flugblätter	—	—	—	—	15	1048	—	1063
Porträts und Ansichten	—	—	—	—	36	2646	19	2701
Karten und Pläne	—	—	—	—	173	27	1	173
Handschriften	—	—	—	—	13	13	—	13
Gesamttotal				<u>9044</u>				<u>9044</u>

Die Zahl der Schenkungen ist wiederum recht ansehnlich. Den Gebern sprechen wir auch hier unseren angelegentlichsten Dank aus und die Bitte, sie möchten uns ihr Wohlwollen auch fernerhin erhalten.

Unter den Geschenken ist vor allem die orientalische, insbesondere hebraistische Abteilung der Bibliothek des im Herbst 1898 verstorbenen Herrn Dr. M. Heidenheim zu nennen. Dank der Opferwilligkeit der israelitischen Cultusgemeinde gelang es, die wertvolle Sammlung, die viele seltene Stücke umfasst, für Zürich zu erhalten. Was noch fehlte zu dem für den Ankauf aufzu-

bringenden Betrage, kam uns von einem uns nahestehenden Freunde zu, dem wir ebenfalls auch hier nochmals unsern Dank aussprechen. In den oben gegebenen Zahlen über den Zuwachs ist diese Schenkung noch nicht inbegriffen.

Mit größeren Gaben für unsere Sammlung bedachten uns ferner: Herr J. Ad. Däniker; Herr Oberrichter Dr. J. Escher; Buchhandlung Fäsi & Beer; Herr Antistes Dr. G. Finsler sel.; Herr G. Finsler V. D. M. in Basel; Herr Dr. Ed. Hoffmann-Krayer; Frau Hirzel von Meiß; Kantonsbibliothek; Ed. Meyer; Museums-Gesellschaft; Photoglob; Redaktion der Schweiz; Prof. Dr. Ad. Tobler-Blumer; Verlagsmagazin (J. Schabelitz); ein ungenannter Freund.

Im übrigen umfaßt die Geberliste folgende Namen:

### A. Amtsstellen, Anstalten, Gesellschaften:

#### 1) mit Sitz in Zürich.

Schweiz. Alpenklub; Alpwirtschaftliche Sammlung am Polytechnikum; Turnverein Alte Sektion; Antiquarische Gesellschaft; Verein freier Arbeiter; Arbeiterbildungsverein Eintracht; Schweiz. Arbeiter-Sekretariat; Arbeitskammer der Stadt Z.; Armenpflege; Asketische Gesellschaft; Asyl am Libanon für Geistesfranke, Lokalkommission Z.; Schweiz. Bäcker- und Konditoren-Zeitung; Eidg. Bank Z.; Bank für elektrische Unternehmungen; Bank für orientalische Eisenbahnen; Bank in Z.; Zürcher Bau- und Spargenossenschaft; Bauernbund; Belvoirpark-Gesellschaft; Blinden- und Taubstummen-Anstalt; Direktion des botanischen Gartens; Brandasssekuranz-Anstalt; Bürgschafts-Genossenschaft von Beamten und Angestellten der N.-O.-B.; Irrenheilanstalt Burghölzli; Central-Molkerei; Christlicher Verein junger Männer; Concilium bibliographicum; Stadtmusik Concordia; Schweiz. Verein von Dampfkesselbesitzern; Zürcher Depositenbank; Direktion d. N.-O.-B.; Direktion des Innern des Kts. Z.; Elektrizitätswerk a. d. Sihl; Anstalt für Epileptische; Erholungshaus Fluntern; Erziehungs-Direktion des Kts. Z.; Evangelische Gesellschaft; Feuerwehr-Inspektorat; Feuerwerker-Gesellschaft; Frauenverein für Mäßigkeit und Volkswohl; Zürcher Frauenverein für zerstreut lebende Protestanten; Zürcher Freitags-Zeitung; Zürcher Fremdenblatt; Friescher Fond; Gemeinnützige Gesellschaft des Kts. Z.; Redaktion der Schweiz. Zeitschrift für Gemeinnützigkeit; Verein Schweiz. Geschäftsreisender, Sektion Z.; Gesundheitswesen der Stadt Z.; Gewerbebank; Gewerbemuseum

Gewerbeschulverein; Gewerbeverband; Grütlbuchdruckerei; Gymnasium;  
 Schweiz. Hagelversicherungs-Gesellschaft; Schweiz. Verein zur Förderung des  
 Handarbeitsunterrichts; Schweiz. Handels- und Industrieverein, Vorort Z.;  
 Handwerker- und Gewerbeverein; Sängerverein Harmonie; Hausverdienstverein;  
 Zunft Hottingen; Hülfsgesellschaft; Deutscher Hilfsverein; Schweiz. Ingenieur-  
 und Architekten-Verein; Inkasso- und Effektenbank; Organisationskomite des  
 7. Journalistentags; Jugendhorte; Kantonbank; Kantonsbibliothek; Kantons-  
 schule; Kaufmännische Gesellschaft; Kaufmännischer Verein; Eidg. Commission  
 der Gottfr. Keller-Stiftung; Kinderpflege Untersträß; Kinderspital; Kirchen-  
 pflege Neumünster; Kirchenrat des Kts. Z.; Kirchensynode des Kts. Z.;  
 Kleinkinder-Bewahranstalten; Kantonaler Verein für Knaben-Handarbeit;  
 Kranken- und Diakonissen-Anstalt Neumünster; Schweizer. Kreditanstalt;  
 Dreiskommando; Kunstgesellschaft; Schweiz. Landesmuseum; Landwirtschaftliche  
 Schule Strickhof; Lebensmittel-Verein; Schweiz. Lebensversicherungs- und  
 Renten-Anstalt; Lehrlingsheim Vuisenstift; Lehrlings-Patronat; Leihkasse Enge;  
 Leihkasse Neumünster; Lesezirkel Hottingen; Redaktion der Limmat; Männerchor  
 Enge; Männerchor Z.; Männer-Turnverein; Verein schweizer. Maschinen-  
 Industrieller; Kathol. kaufmännischer Verein Merkuria; Schweizer. meteoro-  
 logische Central-Anstalt; Militär-Direktion des Kts. Z.; Schweizer. Militär-  
 Sanitäts-Verein; Missions-Verein; Schweiz. Mobilversicherungs-Gesell-  
 schaft; Museums-Gesellschaft; Musikgesellschaft; Musikschule; Kantonalverband  
 für Naturabverpflanzung; Naturforschende Gesellschaft; Neue Zürcher-Zeitung;  
 Obergericht; Allgem. Offiziersgesellschaft für Zürich und Umgebung; Art.  
 Institut Drell Füzli; Privatkrankenhaus „Paracelsus“; Pestalozzianum; Off.  
 Bibliothek der Pestalozzi-Gesellschaft; Photoglob Co.; Physikal. Gesellschaft;  
 Polizei-Inspektorat; Polizei-Kommissariat; Polygraph. Institut; Pontonier-  
 Fahrverein; Neuer Postillon; Redaktion des Protestant; Verein Reunion;  
 Zunft Niesbach; Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft; Saalbau-Gesellschaft;  
 Schweizer. Samariterbund; Kant. Sanitätskanzlei; Stiftung v. Schnyder von  
 Wartensee; Schuhmacher-Association; Eidgen. Schulrat; Städtische Schulkanzlei;  
 Schulkapitel; Schulaufsichts-Verein für entlassene Sträflinge; „Schweiz“,  
 Transportversicherungs-Gesellschaft; Redaktion der „Schweiz“; Schwesternhaus  
 zum roten Kreuz; See-Club; Verein ehemaliger Seidenwebschüler; Sihlthalbahn;  
 Zürcher. Verein für Sonntagsfeier; Sparkasse der Stadt Z.; Sparkasse  
 Birmattal; Sparkasse Neumünster; Spar- und Leihkasse Auserfihl-Wiedikon;  
 Schweiz. Spinner-, Zwirner- und Weber-Verein; Staatsbuchhaltung; Staats-  
 kanzlei des Kts. Z.; Redaktion des Stadtboten; Stadtkanzlei; Stadtrat der  
 Stadt Z.; Statistisches Amt der Stadt Z.; Redaktion des schweiz. Stellen-  
 Anzeiger; Sternwarte; Redaktion des Tagblatt; Redaktion des Tages-Anzeiger;  
 Theater- und Konzertblatt; Theodosianum; Neue Tonhalle-Gesellschaft; Eidgen.  
 Transport-Versicherungs-Gesellschaft; Turnverein Neumünster; Universität;  
 Unteroffiziers-Gesellschaft; Verein für Verbreitung guter Schriften; Offizielles

Berkehrsbureau; Verkehrs-Verein; Städtisches Vermessungsamt; Verschönerungsverein; Kommission für Versorgung verwahrloster Kinder; Waisenhaus; Wasserversorgung; „Zürich“, Unfallversicherungs-Gesellschaft; Redaktion der Züricher Post; Zwingli-Verein.

## 2) mit Sitz außerhalb Zürichs.

Aarau: Gemeinderat; Histor. Gesellschaft; Töchterinstitut. Altstetten: Gesellschaft Schweizer Metzgermeister. Augsburg: Stadtmagistrat. Baden: Armenbad-Commission. Basel: Redaktion der Allgem. Schweizer-Zeitung; Bürgergemeinde; Schweiz. Centralbahngesellschaft; Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen; Handelskammer; Redaktion des Kriegsruf; Kunstverein; Evangelische Missionsgesellschaft; Histor. Museum; Redaktion der Basler Nachrichten; Staatskanzlei; Universitätsbibliothek. Berlin: Königliche Bibliothek; Universitätsbibliothek. Bern: Eidgen. Alkoholverwaltung; Eidgen. Amt für geistiges Eigentum; Schweiz. Bauernsekretariat; Central-Bibliothek; Inspektorat der Schweiz. Emissionsbanken; General-Postdirektion; Schweiz. Gesundheitsamt; Schweiz. Gewerbeverein; Städtisches Gymnasium; Schweiz. Industrie-Departement; Schweiz. Landesbibliothek; Schweiz. Oberzolldirektion; Oekonomische Gesellschaft; Stadtbibliothek; Eidg. statistisches Bureau; Schweiz. Telegraphen-Direktion; Eidg. topographisches Bureau; Universität; Eidg. Versicherungsamt. Boston: Public Library. Bruxelles: Institut international de bibliographie. Burgdorf: Gymnasium; Technikum. Cham: A. S. C. Milk Co. Chicago: John Crerar library. Christkatholische Nationalsynode. Chur: Histor.-antiquarische Gesellschaft Graubünden; Stadtkanzlei. Dissentis: Gazettea Romontscha. Der Rat der Haupt- und Residenz-Stadt Dresden. Einsiedeln: Stiftsbibliothek. Ellikon: Trinkerheilstätte. Engelberg: Stift. Frankfurt a. M.: Freies Deutsches Hochstift; Rothschild'sche öffentliche Bibliothek; Stadtbibliothek. Frauenfeld: Thurg. Kantonsbibliothek; Thurg. Staatskanzlei. Freiburg i. d. S.: Universität. Friedheim: Rettungsanstalt. St. Gallen: Genossenschaftsgemeinde; Geograph.-commerc. Gesellschaft; Gewerbeverein; Schweiz. Grütliverein; Feuer-versicherungsgesellschaft Helvetia; Kaufmännisches Direktorium; Schweiz. Typographenbund, Central-Commission. Genève: Bibliothèque publique; Conseil administratif de la ville; Journal de Genève. Schweiz. Gesellschaft zur Erhaltung histor. Kunstdenkmäler. Glarus: Bank in Glarus. Graz: Steiermärkischer Landesauschuß. Herdern: Arbeiter-Colonie. Herisau: Kantonskanzlei Appenzell A.-Rh. Innsbruck: Ferdinandeum. Interlaken: Wengernalpbahn. Karlsruhe: Großh. Hof- und Landesbibliothek. Kiel: Universitätsbibliothek. Königsberg: Königl. Universitätsbibliothek. Lausanne: Bibliothèque cantonale; Chancellerie d'Etat du Canton de Vaud; Collège canton. vaudois. Leiden: Universitätsbibliothek. London: British Museum. Lübeck: Stadtbibliothek. Luzern: Gotthardbahn; Kantonsbibliothek; Stadtrat. Männedorf: Krankenasp. Meilen: Naturalverpflegung. Melbourne: Public library of

Victoria. New-York: Public Library. Berner Oberlandbahnen. Philadelphia: Fairmont Park Art Association. Riehen: Diakonissenanstalt. Richtersweil: Anstalt für katholische Mädchen. Rigibahngesellschaft. Samaden: Redaktion des Fögl d'Engiadina. Sarnen: Kantonale Lehranstalt. Schaffhausen: Dampfsbootgesellschaft für den Untersee und Rhein; Erziehungsdirektion; Staatskanzlei; Stadtbibliothek. Schlieren: Zürich. Pestalozzistiftung. Abbaye de Solesmes, France. Solothurn: Kantonsbibliothek. Rettungsanstalt Sonnenberg. Strassburg: Magistrat der Stadt Str.; Städtisches Amt der Stadt Str. Südbahn. Sydney: Government Statistician of New South Wales. Töb-Tal-Bahn. Uppsala: Universitäts-Bibliothek. Wädensweil: Versuchstation. Washington: State Department U. S. A. Wettingen: Arg. Lehrerseminar. Winterthur: Freiwilliger Armenverein; Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser; Hülfsgesellschaft; Hypothekarbank; Redaktion des Landboten; Berufsschule für Metallarbeiter; Volksbank. Zofingen: Stadtbibliothek.

## B. Private:

Nationalrat Abegg, Rüschnacht; Lehns greve Ahlefeldt, Langeland, Dänemark; Fritz Amberger; A. Amster, Brugg; Fr. L. Appenzeller, Bern.

Sek.-Lehrer Bachmann; Joh. Bacmeister; a. Pfr. H. Baiter; Fernand Baltensperger, Nancy; Benziger & Co., Einsiedeln; cand. med. Israel Berlin; Prof. Th. Bernet; F. Bertheau; Besser'sche Buchhandlung, Berlin; Dr. R. Biedermann, Eutin; Direktor Rob. Billwiler; Dr. Leo Bloch; Prof. H. Blümner; Oberst F. C. Bluntzschli; A. Bodmer-Beder; Paul Bodmer; Dr. W. Bolza; Duca di Bonito, Napoli; Boßhard-Jacot; Prof. J. Leop. Brandstetter, Luzern; H. Brunner; Dr. H. Bruppacher; Advokat F. J. Bucher; Redaktor Leo Bündgens.

Major H. Caviezel, Thur; Cte Eug. Martinengo, Cesaresco, Saló; Ernest Christen, Genève; T. A. Coghlan, Sydney; W. A. B. Coolidge, Grindelwald; Reg.-Rat Th. Curti, St. Gallen.

Prof. C. Dändliker, Rüschnach; Joh. Ad. Däniker; Theod. Delinotte, Illinois; Prof. Joh. Dierauer, St. Gallen; Buchbinder H. Diggelmann; Henry Dotterer, Philadelphia.

Prof. Dr. Em. Egli; Dr. Alex. Ehrenfeld, Olten; Journalist J. Enderli; Gust. Eneström, Stockholm; Fritz Engel; Dr. Aug. Erb; Prof. J. Erhardt; Alfr. Ernst, Winterthur; Architekt Ernst; Dr. jur. Arn. Escher; Dr. Eug. Escher; Dr. Herm. Escher; Dr. Jak. Escher-Bürkli; Oberrichter Dr. J. Escher; Frau J. Escher-Escher; Dr. Ed. Escher; Prof. Rud. Escher.

Fäsi & Beer; Pfr. A. Farner, Stammheim; G. Fehr; H. Fehr; Frau Helena Fick; G. Finsler, Basel; Antistes Dr. Georg Finsler, sel.; Pfr. Rud.

Finsler; Dr. Hch. Flach, Küsnach; Prof. A. Flegner; Pfr. Flury, Wetzikon; Gebr. Franck; Rich. Frei; Gebr. Frey; Jean Frey; Prof. J. Früh; Arn. Funk.

Dr. Paul Ganz; Lucien Gautier, Genf; Dr. Rud. Gerlach, Küsnacht; Dr. Aug. Gessner-Sigfried; Mlle Girard, Lodz, Rußland; Dr. Walth. Glättli; Mme Godin, Paris; Dr. E. A. Göldi, Para; Prof. Dr. Goll; James J. Good, Reading, Pa.; Prof. J. H. Graf, Bern; Dr. jur. Hs. v. Grebel; Stadtrat C. Grob; H. L. Swalter, New-York.

Dr. J. Häne; Dr. E. Haffter, Glarus; Lehrer Gust. Hausmann, Steckborn; Mary E. Hawley, Chicago; stud. phil. Gust. Hegi; Privat-Dozent Heierli; Frau Julie Heierli; E. Heß-Göth; Dsc. Heß; Pfr. Paul Heß, Wytikon; Dr. med. E. Heuß; Julie Hintermeister, Evanston, Illinois; Familienvorsteherchaft Hirzel; a. Pr. F. Hirzel; Pfr. H. Hirzel; Frau J. Hirzel v. Meiß; Dr. Paul Hirzel; Prof. Dr. Herm. Ferd. Hitzig; Pfr. Hofer; Hofer & Cie.; Dr. Ed. Hoffmann-Krayer; Christine Freifrau v. Hoiningen-Huene, Basel; Dr. Max Huber; Stenograph Eug. Hüebli; S. Hüny; Gebr. Hug.

Dr. F. Imhoof-Blumer, Winterthur; Charles Janet, Beauvais; Stadtarchivar Fritz Jeklin, Chur; Dr. H. Jucker.

Prof. Ad. Kägi; Seminardirektor Keller, Wettingen; Dr. E. Keller-Escher; Kirsten & Zeisberg; Hans Hch. Koch; a. Oberrichter Kocher, Bern; Th. Koller-Scheller; Frau A. Kopp; P. Benno Kühne, Einsiedeln; Künzli frères; Direktor C. Küttel; K. Kunz-Rebsamen.

Dr. A. Lagrelle, Paris; Eug. Levy; Pfr. Viehti; Dr. Friedr. Locher; Anatole Loquin, Bordeaux; Dr. Lupton, London.

Paul Maag-Kummer; Gust. Maier; a. Nationalrat Hans v. Matt, Stans; Prof. A. Mayer-Cymar; P. Gabr. Meier, Einsiedeln; Prof. Dr. F. Meili; H. Meister, Belvoirpark; Pfr. Menzi, Riltchberg; Dr. W. Merz, Aarau; Redaktor H. Mettier; Herm. Metzler; Ed. Meyer; Theod. Meyer, Eugnao; Dr. Wilh. Meyer; J. Meyerhofer-Müller; Dr. Louis Morel; Alb. Müller, Buchhandlung; Müller, Werder & Cie.

Gust. Nachod sel.; Pfr. Nüesch, Zollikon.

Prof. Wilh. Nechski; Lehrer Dertli; Alb. v. Drelli-Brunner; Frau E. v. Drelli-Brunner; F. v. Dextroy, Gand; Dr. Andr. G. Ott; E. Ott-Däniker.

Dsk. Panizza, Paris; F. D. Pestalozzi; Max Pestalozzi; Sal. Pestalozzi; Pfr. Pfister, Wädensweil; Prof. Zul. Platter.

Dr. Jak. Ragaž, Chur; Prof. J. A. Rahn; Ed. Rascher, Buchhandlung; Elifée Reclus, Bruxelles; Dr. Friedr. Ris, Bern; Oberrichter D. Ritter; Dr. A. Ritter, Trogen; Dr. F. Rohrer; cand. phil. E. Rothenhäusler, Rorschach; Prof. F. Rudio; Redaktor Reinh. Rüegg.

Dr. Saittschik; Alfr. Sanftleben; Verlags-Magazin J. Schabelitz; Wilh. Schäfer; Baron J. de Schickler, Paris; Prof. L. Schieß, Thur; Prof. Dr. Hs. Schinz; G. Schläpfer-Stochar; Pfr. Hans Schlatter, Wiedikon; Frl. J. Schmid, Glarus; Schmid & Franke, Bern; C. Schmidt, Buchhandlung; Dr. Gust. H. Schmidt; Dr. Hch. Schmidt, Gattikon; Frl. Ida Schneider; Prof. Dr. Casp. Schnorf; Dr. Rud. Schoch; Caes. Schoeller; Lehrer Schönenberger; Frau Prof. Schönsties; Pfr. Schönholzer; Prof. C. Schröter; Th. Schröter, Verlagshandlung; Fried. Schultheß, Verlagshandlung; Prof. Dr. D. Schultheß, Frauenfeld; Dr. R. v. Schultheß-Rechberg; Pfr. Schuster, Männedorf; Prof. Paul Schweizer; Rob. Seidel; Dr. J. H. Sigg, Andelfingen; Architekt Simmler; E. Speidel; Prof. Aug. Stadler; E. A. Stadler; Dr. Fel. Staehelin, Basel; J. Staehelin; Prof. Alfr. Stern; Prof. Dr. Otto Stoll; Dr. E. A. Stückelberg; Prof. Hch. Suter, Kilchberg; Mor. Sutermeister.

Prinz Tenicheff, Paris; Prof. Rud. Thommen, Basel; Prof. Dr. Ad. Tobler-Blumer; Prof. G. Tobler, Bern; Wilh. Tobler-Meyer; C. Trümpler-Ott; Staatsarchivar Türlfer, Bern.

Prof. J. Ulrich; Oberst E. Usteri-Pestalozzi; P. Usteri-Blumer.

Frau Prof. Sal. Bögelin; Buchdruckerei J. Vogel, Glarus; Frau Vogel-Höf.

Dr. Wanner, Luzern; Dr. D. Waser; Frau Sara Waser; Landammann A. Weber, Zug; Rud. Wegeli; Gebr. Wehrli, Kilchberg; Dr. Leo Wehrli; Frl. Weidmann; Dr. Em. Welti, Bern; Buchhandlung Wettstein; Lehrer E. Wiesendanger; Prof. Dr. Hch. v. Wild; J. Wirz, Grüningen; Pfr. J. Wiszmann; Prof. Wolfer; Art. Institut E. A. Wüthrich; Stadtschreiber Hch. Wyß; Prof. W. v. Wyß.

Zahn, Chaux-de-fonds; Dr. H. Zeller-Werdmüller; Zellweger & Co., Basel; Zürcher & Furrer; Redaktor S. Zurlinden; Prof. P. Zweifel, Leipzig.

Für <b>Ankäufe</b> wurden, abgesehen von den als Geschenk für die Erwerbung der Heidenheimischen Orientaliabestände eingegangenen Beträgen, ausgegeben, . . . . .	Fr. 9802. 20
oder nach Abzug von Rabatt und Skonto hiesiger Lieferanten im Betrag von . . . . .	„ 353. 15
	<hr/> Fr. 9449. 05

Hieran zahlte das Museum für gemeinsam gehaltene Zeitschriften . . . . .	„ 766. 95
Es verbleibt somit als Reinausgabe . . . . .	<hr/> Fr. 8682. 10

Verteilung der Ausgaben auf die Anschaffungsgebiete :

Anschaffungsgebiete	Neue Anschaffun <sup>g</sup>		Fortgesetzte Lieferungs- werke		Zeit- schriften		Total		1899	1898
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	%	%
1. Philosophie . . . . .	66.	75	53.	35	—	—	120.	10	1,22	1,69
2. Theologie . . . . .	380.	10	—	—	18.	10	398.	20	4,06	2,85
3. Jurisprudenz . . . . .	89.	75	33.	75	35.	25	158.	75	1,61	0,91
4. Geschichte . . . . .	497.	20	513.	85	743.	35	1754.	40	17,78	16,65
5. Geographie . . . . .	314.	90	37.	35	298.	92	651.	17	6,54	6,94
6. Helvetica . . . . .	387.	25	157.	15	256.	67	801.	07	8,17	7,23
7. Klassische Philologie .	9.	35	196.	65	138.	50	344.	50	3,51	5,12
8. Archäologie und Kunst	701.	55	109.	—	623.	30	1433.	85	14,62	19,70
9. Allgemeine Sprach- u. Literaturgeschichte .	—	—	27.	50	194.	10	221.	60	2,26	1,08
10. Biographien, Briefe .	250.	—	102.	95	—	—	352.	95	4,50	6,40
11. Encyclopädie . . . . .	973.	07	48.	35	1005.	20	2026.	62	20,17	13,75
12. Deutsche Literatur .	644.	70	109.	07	84.	65	838.	42	8,45	5,61
13. Französische Literatur	76.	60	30.	25	31.	—	137.	85	1,40	3,57
14. Englische Literatur .	80.	55	26.	25	—	—	106.	80	1,09	1,04
15. Italienische Literatur .	—	—	—	—	33.	—	33.	—	0,33	1,19
16. Andere neuere Literatur	16.	—	—	—	—	—	16.	—	0,16	—
17. Orientalia . . . . .	15.	95	—	—	100.	05	116.	—	1,18	1,66
18. Naturwissenschaften .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,22
19. Handel, Gewerbe, Tech- nik, Haus-, Land- und Forstwirtschaft . . . . .	28.	57	—	—	37.	35	65.	92	0,67	0,67
20. Handschriften . . . . .	55.	—	—	—	—	—	55.	—	0,56	0,78
21. Porträts und Prospekte	56.	50	—	—	—	—	56.	50	0,57	1,25
22. Karten * . . . . .	60.	90	52.	60	—	—	113.	50	1,15	1,69
Total	4704.	69	1498.	07	3599.	44	9802.	20	100,00	100,00

1899      1898

Auf neue Anschaffungen entfielen . . . . .	48 %	44 %
„ fortgesetzte Lieferungs- werke . . . . .	15 %	19 %
„ Zeitschriften . . . . .	37 %	37 %

\* Der für diese Abteilung bestimmungsgemäß ausgesetzte Kredit ist aus zufälligen Gründen nicht ganz verwendet worden.

**Arbeiten des Bibliothekariats.** Hier zeigte sich zunächst, wie überaus notwendig die Einstellung eines Sekretärs gewesen war. Vom Vorjahre her war noch so mancherlei nachzuholen, daß die Entlastung des ersten Bibliothekars nur recht allmählig fühlbar wurde.

In der Abteilung der **Druckschriften** nahmen neben der Bewältigung des auch im Berichtsjahr recht reichlichen Zuwachses zunächst noch die Reste der Bibliothek der Antiquarischen Gesellschaft die Arbeitskräfte des Bibliothekariats in Anspruch, und zwar in bedeutend größerem Umfange, als wir im letzten Bericht vorausgesehen hatten. Hernach war die Orientalia-Schenkung aus dem Heidenheimischen Nachlaß zu ordnen und mit den bereits vorhandenen Beständen zu vergleichen, eine Arbeit, die sich noch ins neue Jahr hinüber zieht und an die sich hierauf erst die eigentliche Katalogisierung anzuschließen hat.

Der zweite Bibliothekar widmete, abgesehen von der Redaktion der Zuwachsverzeichnisse, fast seine ganze Zeit dem Schlagwortkatalog. Es galt das Material, das die Buchstaben A und B des Kataloges geliefert hatten, zu sichten und in die endgültige Form zu bringen. Jetzt erst, wo ein größerer Teil des Ganzen durchgearbeitet war, ließen sich nach allen Richtungen hin feste Regeln aufstellen. Diese wurden in Gemeinschaft mit dem Bibliothekariat der schweiz. Landesbibliothek, die ebenfalls einen Schlagwortkatalog anlegt, durchberaten und hierauf einer Kommission vorgelegt, die Ende 1897 vom Convent mit der Prüfung der vom Bibliothekariat aufzustellenden Grundsätze beauftragt worden war. Die Kommission konnte im Berichtsjahr nicht mehr auf die Sache eintreten. Wir wollen aber gleich hier bemerken, daß sie im Anfange des neuen Jahres die Vorlagen des Bibliothekariates unverändert annahm. Dagegen fand sie sich mit Rücksicht darauf, daß die Herstellung des Kataloges viel mehr Zeit beanspruchen

werde, als vorgesehen — das Bibliothekariat schätzt den der Kommission vorgewiesenen Teil, der rund ein Jahr Arbeit erfordert hat, dem Zeitaufwand nach auf einen Fünftel des Ganzen — veranlaßt, dem Convente die Frage vorzulegen, ob die Arbeit überhaupt fortzuführen sei. Der Convent beschloß mit großer Mehrheit, das Werk fortzusetzen, überzeugt von seiner großen Bedeutung und von seinem hervorragenden Nutzen.

Bei den **Spezialsammlungen** haben wir zunächst, unter Entbietung unseres wärmsten Dankes, wiederum unserer freiwilligen Mitarbeiter zu gedenken, die uns ihre überaus schätzenswerte Hülfe auch im Berichtsjahr zu Teil werden ließen. Herr S. Pestalozzi widmete sich vorzugsweise der Handschriften-Abteilung, mit der sich der nächste Jahresbericht einläßlicher zu beschäftigen haben wird. Kartensammlung sowie Portraits- und Ansichten-Sammlung geben zu keinen Bemerkungen Veranlassung. Die seit Jahren geplante Sammlung zürcherischer Familienarchive konnte im Berichtsjahr nicht mehr an die Hand genommen werden. Wohl aber ist sie im angetretenen Jahr endlich in das Stadium der Verwirklichung getreten.

Die Einrichtung des **Zwingli-Museums** im Frühsommer, um mit wenig Worten nochmals darauf zurückzukommen, das Auswählen und Anordnen der Drucke, Handschriften, Bilder u. s. f. nahm während längerer Zeit den ersten Bibliothekar sehr stark in Anspruch. Herr Prof. C. Egli hatte die Güte, ihn dabei zu unterstützen. Gegen Ende des Berichtsjahres schob sich, übergreifend in das neue Jahr, in die Arbeiten des Bibliothekariats die Katalogisierung und Aufstellung der überaus reichhaltigen Meyer von Knonau'schen Sammlung von Druckschriften und Medaillen auf das Reformations-Jubiläum von 1819 ein, die Herr Prof. G. Meyer v. Knonau dem Zwingli-Verein zu Händen des Zwingli-Museums geschenkt hatte.

Die **Benutzung** hat wiederum eine beträchtliche Steigerung erfahren, wie sich aus nachfolgenden Zahlen ergibt:

		ausgegeben			
		davon auf Grund des Vertrages		nach auswärts	nur in den Lesesaal verlangt
	Total	mit dem Kanton	mit der Eidgenossenschaft		
1897/98	11386	5214	890	700	7543
1898/99	12446	5724	1194	481	8648

### Münzkabinet.

Die Ausgaben für die Vermehrung betragen Fr. 68. 05. Mit Hinsicht auf die im Herbst vom Landesmuseum veranstaltete Auktion von Münz-Doublotten ist zu bemerken, daß die von der Stadtbibliothek deponirte Sammlung nur solche Verkaufsobjekte lieferte, die zuvor durch bessere Stücke aus anderswoher dem Landesmuseum zugegangenen Beständen ersetzt worden waren; das Inventar hat sich infolgedessen nicht verändert.

### Das Menjahrsblatt

für 1900, das 256. der Stadtbibliothek, führt den Titel: Johann Heinrich Füssli als Privatmann, Schriftsteller und Gelehrter; freier Auszug aus dem Manuskript seines Biographen Wilhelm Füssli. Die ansprechende Arbeit entstammt der Feder des Herrn Prof. Dr. Aug. Stadler.

### Die Stiftung von Schunder von Wartensee

hat im Berichtsjahr die vierte Lieferung der Siegelabbildungen zum Urkundenbuch von Stadt und Landschaft Zürich, herausgegeben von Prof. P. Schweizer und Dr. H. Zeller-Werdmüller, veröffentlicht.

Unterm 31. Oktober schrieb sie eine Preisaufgabe aus dem Gebiete der Staatswissenschaften mit Ablieferungstermin auf den 31. Oktober 1901 aus. Die Aufgabe lautet:

Darstellung der in der Schweiz bestehenden Gesetzgebung und Praxis betreffend die Rechtsstellung und die Einbürgerung ausländischer Einwohner.

Würdigung der Bedeutung der ausländischen Bevölkerung der Schweiz für die öffentlichen Institutionen des Bundes, der Kantone und der Gemeinden, sowie für die Volkswirtschaft und die sozialen Zustände der Schweiz.

Kritik des bestehenden Rechts, Darlegung der Gründe, welche ausländische Einwohner der Schweiz zur Beibehaltung ihres Indigenats veranlassen; Vorschläge zur Erleichterung der Naturalisation, beziehungsweise zur gesetzlichen Einbürgerung ausländischer Niedergelassener in der Schweiz.

### Jahresrechnung.

Übertrag aus letzter Rechnung . . Fr. 247 093. 37

#### Kapitalrechnung.

##### Einnahmen:

1. Legat des Herrn Antistes Dr. G. Finsler sel. . Fr. 200. —

Total-Einnahmen Fr. 200. —

Ausgaben: — —

Vorschlag der Kapitalrechnung Fr. 200. —

#### Korrentrechnung.

##### Einnahmen:

1. Zinse von Kapitalien . . . . . Fr. 10374. 85

2. Jahresbeiträge der Mitglieder . . . . . „ 1410. —

3. Beiträge:

Beitrag des städt. Nutzungsgutes . . . . . Fr. 11600. —

Übertrag Fr. 11600. — Fr. 11784. 85

	Übertrag	Fr. 11600. —	Fr. 11784. 85
Ordentlicher Beitrag des Gemeindegutes . . . . .	"	2000. —	
Staatsbeitrag f. d. Lesezimmer	"	4500. —	" 18100. —
4. Geschenke:			
Von der israelit. Gemeinde für d. Ankauf d. Heidenheimischen Orientalia-Bibliothek . . .	Fr.	2000. —	
Von Hrn. C. C.=B. ebenso . . .	"	500. —	
Von Hrn. Oerrichter Escher für den Ankauf des Thurencensis physicus . . . . .	"	161. 45	
Von Hrn. G. Finsler V. D. M. in Basel für den Ankauf von Erasmus Postilla . .	"	62. 75	} " 2903. 75
für den Ankauf des Codex Saravianus . . . . .	"	179. 55	
5. Ertrag des Neujahrsblattes . . . . .	"	595. 30	
6. Verschiedenes . . . . .	"	2087. 76	
	Total der Korrenteinnahmen		<u>Fr. 35471. 66</u>

Ausgaben:

1. Verwaltung:			
Besoldungen . . . . .	Fr.	13408. 50	
Bureauauslagen . . . . .	"	1522. 55	
Heizung, Reinigung und Beleuchtung . . . . .	"	1160. 80	Fr. 16091. 85
2. Anschaffung von Büchern . . . . .	"	11949. 05	
3. Buchbinder <sup>1</sup> . . . . .	"	4728. 15	
	Übertrag		Fr. 32769. 05

<sup>1</sup> Hier machen sich Arbeiten für die Einrichtung des Zwingli-Museums sowie zahlreiche Einbände von Handschriften geltend.

	Übertrag	Fr. 32769. 05
4. Münzkabinet . . . . .	"	68. 20
5. Neujahrsblatt und Berchtoldstag . . . . .	"	591. 85
6. Bauten und Mobiliar <sup>1</sup> . . . . .	"	1520. 70
7. Katalog-Druck (Zuwachsverzeichnisse) . . . . .	"	1890. 68
8. Alphabet. Band- und Schlagwortkatalog . . . . .	"	1227. 95
9. Verschiedenes . . . . .	"	855. 15
	Total der Korrentausgaben	<u>Fr. 38923. 58</u>
	Rückschlag der Korrentrechnung	<u>Fr. 3451. 92</u>

Rechnungsabluß.

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1898 . . . . .	Fr. 247093. 37
Mehreinnahmen d. Kapitalrechnung	
pro 1899 . . . . .	Fr. 200. —
Rückschlag der Korrentrechnung . . . . .	" 3451. 92
	Rechnungsrückschlag " <u>3251. 92</u>
Vermögensbestand auf 31. Dezember 1899: . . . . .	<u>Fr. 243841. 45</u>

<sup>1</sup> Die außergewöhnliche Höhe dieses Postens entspringt den Einrichtungen, die für Zwingli-Museum und Gottfried Keller-Zimmer getroffen wurden.

Zürich, 9. April 1900.

Namens des Conventes der Stadtbibliothek,  
 der Präsident:  
 Dr. C. Escher,  
 der Aktuar:  
 Dr. Hermann Escher.

